



Spieler, Betreuer und Fans feierten nach dem 3:0-Heimsieg gegen den FC Michelau die vorzeitige Meisterschaft in der Kreisklasse 1 Coburg. Der FC Adler Weidhausen steigt somit in die Kreisliga auf. Spielertrainer Gerado Cannone (kniend unten rechts) ballt zu Recht die Siegerfaust.

Fotos: privat

„Adler“ krönen ihren Höhenflug

FUSSBALL-KREISKLASSEN Der FC Weidhausen steht vorzeitig als Meister der KK1 fest und freut sich im Jubiläumsjahr auf die Rückkehr in die Kreisliga. In Cortendorf verließ die Heimelf nach umstrittenen Schiedsrichter-Entscheidungen das Feld.

Weidhausen – Die Fußballer des FC Adler Weidhausen sind am Ziel. Mit zwei souveränen 3:0-Heimsiegen gegen den TSV Unterlauter und den FC Michelau feierten die „Gelb-Schwarzen“ über Ostern die Meisterschaft in der Kreisklasse 1 Coburg.

Das Team von Spielertrainer Gerado Cannone ließ während der kompletten Saison keine Zweifel an der Vormachtstellung in dieser Liga aufkommen und steht nun völlig zu Recht vorzeitig als Aufsteiger in die Kreisliga fest. Dass die Rückkehr in die höchste Spielklasse auf Kreisebene ausgerechnet im Jubiläumsjahr der „Adler“ glückte, erfreut vor allem die Verantwortlichen.

Die Spieler und Fans ließen es am Ostermontag nach ihrem 11. Heimsieg in Folge natürlich krachen. Die Freude kannte keine Grenzen, bis weit in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert. Schon unmittelbar nach dem schlusspfiff prophezeite der „Meistertrainer“ – zweifelsohne der Erfolgsgarant der letzten

Jahre – , dass bis zum Umfallen gefeiert werde. Und die jungen „Adler“ ließen den Worten von Gerado Cannone schließlich auch Taten folgen.

Taten folgen ließen auch die Kicker des SV Meilschnitz. Ihrer schwierigen Ausgangsposition anscheinend bewusst, landete der SVM zwei Dreier über Ostern und reichte sich so vorerst vor dem einmal siegreichen TBVfL Neustadt/Wildenheid und vor der SG Sonnenfeld/Schneckenlohe in der Tabelle ein. Spannung im Abstiegskampf der KK1 ist also gewährleistet, zumal es am nächsten Sonntag ab 16 Uhr auch noch zu dem mit Spannung erwarteten Stadtderby in Wildenheid kommt. Als Absteiger steht nach der 0:2-Heimniederlage gegen den FC Haarbrücken die SG Burgkunstadt/Roth-Main fest.

Spannend ist das Rennen um die Vizemeisterschaft. Da der Tabellenzweite TSV Oberlauter am Ostermontag mit 3:4 in Fürth am Berg verlor, darf die Bezirksliga-Reserve der SG TSV Mönchröden II/SG Röndental wieder auf Platz 2 hoffen. Der Rückstand beträgt nämlich nur noch zwei Punkte.

Kreisklasse 2 Coburg

In der Kreisklasse 2 Coburg hat der TSV Küps mit seinem 2:0-Sieg über Spitzenreiter Theisenort am Ostermontag das Titelrennen wieder spannend gemacht. Die Turn- und Sportfreunde liegen nur einen Punkt vor dem FC Baiersdorf, haben aber noch ein Nachholspiel zu absolvieren. Der FC Altenkun-



Ein Küssen für den großen Bruder! Marco Cannone (rechts) hat seinen Spielertrainer Gerado anscheinend besonders lieb, und auch der dritte im Bunde, Fabio Cannone (links), war am Ostermontag nach dem 3:0-Heimsieg besonders stolz auf seinen Bruder.

stadt/Woffendorf, ebenfalls mit einem Spiel in Rückstand, behauptete Rang 3 mit einem 4:0-Sieg in Obersdorf.

Kreisklasse 3 Coburg

Die SG Eyrychshof und die SF Untereppach fahren am Ostermontag Siege in der Kreisklasse Itzgrund ein. Die Partie des SV Hafenpreppach beim

TSV Cortendorf wird ein Fall für das Sportgericht, weil die Gastgeber nach Disputen geschlossen vom Rasen gingen.

Schiedsrichter Frank Schunk brach die Begegnung in der 20. Minute beim Stand von 1:0 für den SV Heilgersdorf ab. Der TSV Cortendorf verließ geschlossen das Spielfeld, der Fall dürfte vor das Sportgericht ge-

hen. „Ich habe so etwas noch nicht erlebt in meiner Laufbahn und weiß eigentlich immer noch nicht, was ich dazu sagen soll“, sagte der Hafenpreppacher Spielertrainer Benjamin Fischer gegenüber unserem Partnerportal anpfiff.info.

„Nach einem langen Ball pfiff der Unparteiische ab und entschied auf Freistoß für uns. Grund war wohl eine Beleidigung eines Spielers von Cortendorf gegenüber dem Schiedsrichter. Wir wollten den indirekten Freistoß ausführen und von da an geriet die Situation völlig aus dem Ruder. Der Schiedsrichter zückte mehrmals Gelb und dann auch noch zwei Mal Gelb-Rot und anschließend verließ die Heimelf das Spielfeld. Wir wussten nicht wirklich mit der Situation umzugehen, der Unparteiische teilte dann unserem Kapitän mit, dass er das Spiel abbricht. Zuvor waren ein oder zwei unglückliche Entscheidungen getroffen worden, aber hier kann man so oder so entscheiden. Wir standen dann auf dem Feld, sind ausgelaufen und in die Kabine gegangen. Wie gesagt, so etwas habe ich noch nicht erlebt, wir hätten gerne weitergespielt, da eigentlich nichts weiter vorgefallen war.“ *ct*

11

Heimsiege in Folge gelangen dem FC Adler Weidhausen in der Kreisklasse 1 Coburg. Die Siegesserie begann im Oktober 2018.

Fußball aktuell

Spiele unter der Woche

BAYERNLIGA NORD

Mittwoch, 24. April, 18.30 Uhr:
Jahn Forchheim – TSV Großbardorf
19 Uhr:
Würzburger Kick. II – Würzburger FV
Freitag, 26. April, 18.30 Uhr:
SV Seligenporten – SC Eltersdorf

LANDESLIGA NORDOST

Freitag, 26. April, 18.30 Uhr:
SV Mitterteich – SpVgg Selbitz
19 Uhr:
SC Schwabach – FC Coburg

BEZIRKSLIGA OFR. WEST

Sportgerichtsfall:		
Kleintettau – TSV Schammelsdorf	0:X	
1. VfL Frohnlach	26	80:27 62
2. TSV Schammelsdorf	26	53:30 51
3. SV Merkendorf	26	56:32 49
4. TSV Mönchröden	26	61:34 46
5. Sylvia Ebersdorf	26	51:34 45
6. FC Mitwitz	26	45:44 37
7. TSV Meeder	26	45:54 37
8. TSV Breitengüßbach	25	51:44 35
9. FC Oberhaid	26	42:44 34
10. DJK Bamberg II	25	44:39 33
11. SpVgg Ebing	26	49:60 32
12. TSV Ebensfeld	26	34:52 32
13. TSV Marktzeuln	26	43:66 31
14. FSV Unterleiterbach	26	44:43 30
15. SV Würgau	26	17:70 12
16. ASV Kleintettau	26	29:71 7

Donnerstag, 25. April, 18.15 Uhr:
TSV Breitengüßb. – DJK Bamberg II
Freitag, 26. April, 18.30 Uhr:
TSV Schammelsdorf – VfL Frohnlach

KREISKLASSE 3 ITZGRUND

Donnerstag, 25. April, 18.15 Uhr:
Spvg Eicha – SpVgg Dietersdorf
Freitag, 26. April, 18.30 Uhr:
SV Hut-Coburg – TSV Cbg.-Scheu.

A-KLASSE 1 COBURG

Freitag, 26. April, 18.30 Uhr:
Türk Gücü Neu. II – Pfarrweisach II

A-KLASSE 2 COBURG

Donnerstag, 25. April, 18.30 Uhr:
TSV Oberlauter II – FC Hochstadt
Röndental/Mön. III – SV Bergdorf-Höhn

A-KLASSE 3 COBURG

Donnerstag, 25. April, 18.30 Uhr:
SF Upreppach II – LTV Gauerstadt

A-KLASSE 4 COBURG

Donnerstag, 25. April, 18.30 Uhr:
SC Hassenberg – Höfles-V./Fischb.
Freitag, 26. April, 18.30 Uhr:
Jura Arnstein II – Oberlangstadt
18.45 Uhr:
Weißbrunn II – FC Redwitz

B-KLASSE 3 COBURG

Donnerstag, 25. April, 18.15 Uhr:
SV Hut-Coburg II – Eyrychsh./E. III
Freitag, 26. April, 18.30 Uhr:
Hafenpr./U/merz. II – TSV Rodach II

A-KLASSE 5 KRONACH

Freitag, 26. April, 18 Uhr:
TSV Tettau – Lauenst./Ludw.
FC Weltsch – Steinb./Gift. II

B-KLASSE 4 KRONACH

Freitag, 26. April, 18 Uhr:
Lahm-Hess./Wilh. – TSV Gundelsdorf II

U19-KREISLIGA CO/KC

Freitag, 26. April, 19 Uhr:
DJK-SV Neufang – SV Hut Coburg
TSF Theisenort – TSV Meeder

U15-BAYERNLIGA NORD

Mittwoch, 24. April, 18.30 Uhr:
DJK Bamberg – FC Schweinfurt

U15-BEZIRKSBERGSLIGA OFR.

Donnerstag, 25. April, 18 Uhr:
FSV Bayreuth – JFG FC Stiffland

U15-KREISLIGA CO/KC

Freitag, 26. April, 17 Uhr:
FC Coburg III – Fort. Neuses

VERLETZUNG

BVB bangt im Titelkampf um Marius Wolf

Freiburg – Bei dieser Szene stockte vielen Fußballfans der Atem: Im Spiel gegen den SC Freiburg knickte BVB-Profi Marius Wolf böse um. Er wurde anschließend ausgewechselt.

Bei einem Flankenlauf ist der Einberger in Diensten des BVB Wolf übel weggeknickt, musste länger behandelt und anschließend sogar ausgewechselt werden. Die Dortmunder siegten klar mit 4:0 und halten das Titelrennen damit offen.

Ob Wolf allerdings auf der Zielgerade für die Gelb-Schwarzen noch einmal eingreifen kann, ist unklar. Der 23-Jährige war einem langen Ball nachgegangen und hatte sich gerade zur Flanke bereit gemacht, als er mit



Mit dem linken Fuß blieb Wolf im Rasen hängen und knickte um.

dem linken Fuß böse im Rasen hängen blieb und umknickte.

Wolf signalisierte sofort, dass er sich verletzt hatte und musste mehrere Minuten behandelt werden. Nach drei Minuten

stand der Ex-Frankfurter, der erneut für den verletzten Lukasz Piszczek als Rechtsverteidiger aufgeboden wurde, wieder auf dem Platz – obwohl er offensichtlich angeschlagen war.

Mit seinen Teamkollegen bejubelte Wolf noch das wichtige Dortmunder 2:0, anschließend musste er aber ausgewechselt werden. Für ihn kam in der 56. Minute Ömer Toprak.

Ob und wie lange der Rechtsverteidiger ausfällt, sei aber unklar, sagte Trainer Lucien Favre. „Er musste raus, er konnte nicht weitermachen. Er hat sich den Knöchel verdreht. Hoffen wir, dass es nicht schlimm ist“, sagte der Schweizer. Klarheit soll eine MRT-Untersuchung geben. *ct*



Marius Wolf liegt verletzt am Boden. Der Dortmunder Rechtsverteidiger hat sich beim Bundesligaspiel in Freiburg am Knöchel verletzt. Ob und wie lange der Einberger ausfällt, ist unklar.

Fotos: Sebastian Gollnow/dpa